

Verena Laumayer

Be Visible. Be You. Be in Tech.

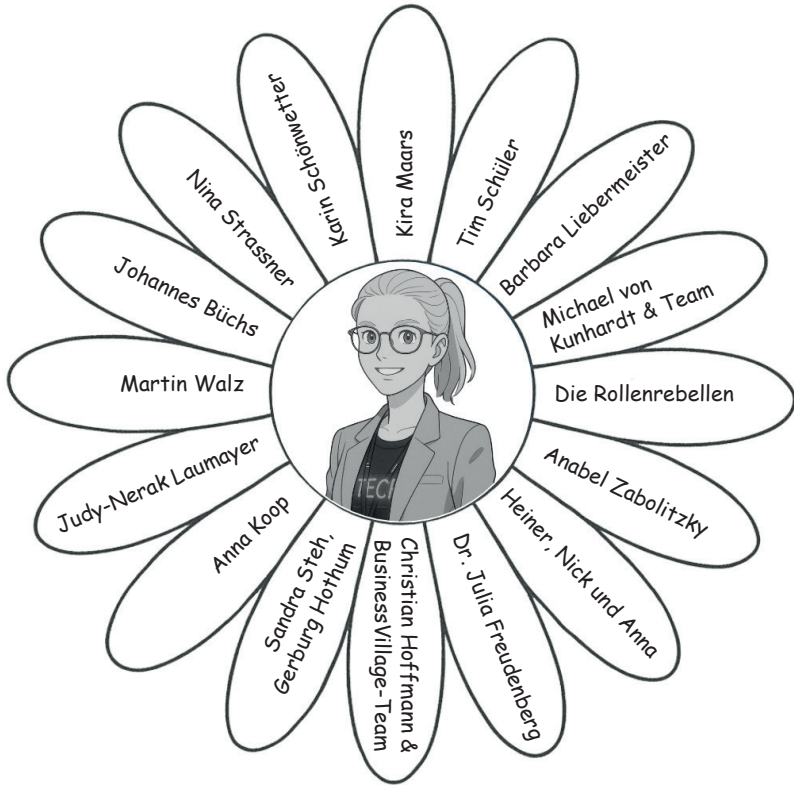
**Wie du dein Potenzial nutzt,
überzeugend auftrittst,
sichtbar wirst und deine
Karriere erfolgreich
gestaltest**

Leseprobe

BusinessVillage

*Für Nick und Anna
und den Mut, Veränderung
aktiv mitzugestalten.*

Danke von Herzen an alle Energizer, die mir auf dem Weg zu diesem Buch Kraft, Zuversicht und Rückenwind gegeben haben.



Verena Laumayer

Be Visible. Be You. Be in Tech.

Wie du dein Potenzial nutzt, überzeugend auftrittst, sichtbar wirst und deine Karriere erfolgreich gestaltest

Verena Laumayer

Be Visible. Be You. Be in Tech.

Wie du dein Potenzial nutzt, überzeugend auftrittst, sichtbar wirst und deine Karriere erfolgreich gestaltest

1. Auflage 2026

© BusinessVillage GmbH, Göttingen

Bestellnummern

ISBN 978-3-86980-816-1 (Druckausgabe)

ISBN 978-3-86980-817-8 (E-Book, PDF)

ISBN 978-3-86980-818-5 (E-Book, EPUB)

Direktbezug unter www.BusinessVillage.de/bl/1209.html

Bezugs- und Verlagsanschrift

BusinessVillage GmbH

Reinhäuser Landstraße 22

37083 Göttingen

Telefon: +49 (0)5 51 20 99-1 00

E-Mail: info@businessvillage.de

Web: www.businessvillage.de

Layout und Satz

Sabine Kempke

Autorenfoto auf dem Umschlag und im Buch

Sandra Steh, www.steh.de

Friseur von Daniel Krannich

Druck und Bindung

ScandinavianBook, Neustadt an der Aisch

Copyrightvermerk und Haftungsausschluss

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigung, Übersetzung, Mikroverfilmung und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Alle in diesem Buch enthaltenen Angaben, Ergebnisse usw. wurden von dem Autor nach bestem Wissen erstellt. Sie erfolgen ohne jegliche Verpflichtung oder Garantie des Verlages. Er übernimmt deshalb keinerlei Verantwortung und Haftung für etwa vorhandene Unrichtigkeiten. Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürfen.

Dieses Buch möchte inspirieren, Wissen teilen und Denkanstöße geben. Alle Inhalte wurden sorgfältig recherchiert. Dennoch können sie eine persönliche Beratung durch qualifizierte Fachleute nicht ersetzen. Situationen, Menschen und Rahmenbedingungen sind individuell – deshalb liegt die Verantwortung für Entscheidungen und Anwendung der ausgesprochenen Empfehlungen immer bei Ihnen. Autor und Verlag übernehmen keine Haftung für mögliche Folgen aus der Anwendung der dargestellten Inhalte.

Inhalt

Über die Autorin	11
Die digitale Playbox zum Buch	13
Vorwort Nina Strassner	15
1. Ouvertüre: Was hält dich zurück	21
2. Das eigene Potenzial entdecken – du kannst so viel mehr, als du denkst	25
2.1 Selbstreflexion – deine neue gute Gewohnheit	29
2.2 Was treibt dich wirklich an? Finde dein Warum	32
2.3 Feedback von anderen	35
2.4 Persönlichkeits- und Fähigkeiten-Tests	36
2.5 Mentoring und Coaching	37
2.6 Fortbildung und Weiterbildung	38
2.7 Netzwerken	40
2.8 Interview mit Michael von Kunhardt	41
3. Die unterschätzte Kraft der Vorbilder	47
3.1 Was macht ein gut gewähltes Vorbild aus?	48
3.2 Scully-Effekt	50
3.3 Aktuelle Initiativen für mehr weibliche Vorbilder in Tech	51
3.4 Interview mit Anna Koop	53
4. Positive Leadership: entscheidender Baustein	59
4.1 Was es ist und warum es uns alle betrifft	60
4.2 Interview mit Karin Schönwetter	68

5. Der Weckruf der digitalen Wirtschaft: Wir brauchen dich	73
5.1 Frauenanteil in der Digitalwirtschaft	74
5.2 Warum arbeiten aktuell nur dreißig Prozent Frauen in der IT-Branche?	76
5.3 Vielfalt und Chancen in der Tech-Branche	78
5.4 Interview mit Dr. Julia Freudenberg	81
6. Die Omnipräsenz von IT- und Tech-Themen nutzen	87
6.1 Die Entwicklung und Bedeutung	89
6.2 AI? (K)ein Frauenthema?	92
7. Sichtbarkeit: Werde sichtbar als Mensch und mit deiner Fachkompetenz	97
7.1 Zeige deine Erfolge	98
7.2 Nutze Social Media	98
7.3 Der Blick über den Tellerrand	103
7.4 Bringe eigene Ideen ein	104
7.5 Suche dir einen Mentor oder Coach	104
7.6 Baue deine Public-Speaking-Skills aus	104
7.7 Bilde dich weiter	106
7.8 Pflege und erweitere dein Netzwerk, bevor du es brauchst	106
8. Public Speaking: Reden als erlernbare Kernkompetenz	109
8.1 Als gute Folien nicht mehr reichen	111
8.2 Warum Reden der Schlüssel zur Sichtbarkeit ist	112
8.3 Die Burger-Methode: Struktur mit Biss	113
8.4 Storytelling »Nutze die Kraft der Geschichten«	131
8.5 Interview mit Johannes Büchs	143
8.6 Von der Theorie zur Inszenierung	148
8.7 Interview mit Tim Schüler	155

9. Mentale Stärke: Durch positives Mindset zu mehr	
Selbstwirksamkeit	159
9.1 Mein Weg zur mentalen Stärke	160
9.2 Was ist mentale Stärke?	162
9.3 Erfolgsfaktor im Public Speaking	163
9.4 Wie du deine mentale Stärke aufbaust	163
9.5 Parallelen aus dem Sport	165
9.6 Mut zum Wettbewerb	165
9.7 Wettbewerb als Chance, sich weiterzuentwickeln	166
9.8 Vorbereitung ist alles	167
9.9 Umgang mit Rückschlägen	168
9.10 Interview mit Martin Walz	169
10. Dein Zehn-Schritte-Programm zum Durchstarten	175
10.1 Setze dir klare Ziele	176
10.2 Starte klein	178
10.3 Übe regelmäßig	180
10.4 Suche nach Feedback	181
10.5 Nimm an Workshops und Kursen teil	183
10.6 Baue dein Netzwerk auf	184
10.7 Nutze soziale Medien	185
10.8 Setze dir eine Herausforderung	187
10.9 Bleibe dran und gib nicht auf	187
10.10 Feiere deine Erfolge	189
11. Gebrauchsanleitung für Männer: Vielfalt entsteht nicht von allein ..	191
11.1 Allies in Action – kleine Gesten mit großer Wirkung	193
11.2 Sprache formt Kultur	194
11.3 Wir brauchen mehr Diversität auf unseren Bühnen	195
11.4 Wie Unternehmen unterstützen können	196
11.5 Mentoring ist ein entscheidender Baustein	197
11.6 Teile dein Netzwerk	199
11.7 Lebt mehr Positive Leadership	199

High Five und Dankeschön	201
Anhang	205
Quellenverzeichnis	206
Literaturempfehlungen	209
Abbildungsverzeichnis	212
Glossar	213

Über die Autorin



Verena Laumayer ist gelernte Kauffrau, studierte Diplom-Betriebswirtin und seit über fünfundzwanzig Jahren in der Tech-Branche tätig, davon über dreiundzwanzig Jahre in einem internationalen IT-Konzern. Sie ist Expertin im Bereich Product-Lifecycle-Management und hat zahlreiche internationale Projekte erfolgreich geleitet. Heute setzt sie sich gezielt dafür ein, dass Mitarbeiterinnen mit ihrer Fachexpertise sichtbar werden.

Als Vorstandsmitglied der Bitkom-Arbeitsgruppe »Frauen in der Digitalwirtschaft« engagiert sie sich dafür, Frauen aus der IT sichtbarer zu machen, um neue Vorbilder zu schaffen und die Vielfalt der Tech-Berufe aufzuzeigen. Neben ihrer beruflichen Laufbahn engagiert sie sich als Trainerin für Positive Leadership und begleitet Führungskräfte in ihrer Entwicklung. Verena Laumayer ist zudem Mentorin, Speakerin und Moderatorin auf Kongressen, Panels und Fachveranstaltungen.

Sie selbst sieht sich als lebenslange Lernerin. Aktuell vertieft sie ihr Wissen in den Bereichen »Digitale Transformation«, »Künstliche Intelligenz« und »KI-Sicherheit«. Ihr Ziel: technologische Entwicklungen nicht nur zu verstehen, sondern aktiv mitzugestalten und voranzutreiben.

Kontakt

E-Mail: verena.laumayer@gmx.net

Web: www.verenalaumayer.com

Die digitale Playbox zum Buch

Du möchtest dich auf deine nächste Rede oder deinen nächsten Vortrag vorbereiten? Dann ist die digitale Playbox zu meinem Buch eine wertvolle Quelle für dich. Du findest dort Arbeitsblätter/Templates. Damit möchte ich dir die Vorbereitung für deine kommenden Reden und Vorträge erleichtern.

Folgende Inhalte erwarten dich:

- Arbeitsblatt 1: Vorbereitung deiner Rede
- Arbeitsblatt 2: Strukturiere deine Rede
- Arbeitsblatt 3: Plane deine regelmäßige Redezeit

Du möchtest weiter an deiner Sichtbarkeit arbeiten?

Ich stelle dir gerne zusätzliche Materialien zur Verfügung – darunter Templates, Übungen und Checklisten, die ich regelmäßig aktualisiere.



Schau einfach mal auf www.verenalaumayer.com vorbei. Dort findest du alle Informationen und kannst mir direkt eine kurze E-Mail an verena.laumayer@gmx.net schreiben, welches Material dich interessiert.

Ich schicke es dir dann persönlich zu.

So bleibst du auch über neue Angebote, Speaker-Trainings und exklusive Inhalte auf dem Laufenden.

Hinweis zur Sprache

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwende ich in diesem Buch überwiegend die männliche oder neutrale Form. Gemeint sind selbstverständlich immer alle Geschlechter gleichermaßen.

Vielfalt, Sichtbarkeit und persönliche Entwicklung sind zentrale Themen dieses Buches – sie spiegeln sich auch in den Geschichten, Beispielen und Perspektiven wider.

Vorwort Nina Strassner



Foto: Dennis Williamson



Warum ich Nina Strassner gebeten habe, das Vorwort zu schreiben

Nina Strassner beeindruckt mich schon lange nicht nur mit ihrer fachlichen Expertise, sondern auch mit ihrer klaren Haltung, ihrem Humor und dem Mut, unbequeme Dinge auszusprechen. Sie kennt die Realität in Unternehmen, weiß, wie Wandel funktioniert und wo er oft scheitert. Als GTM Head of People Transformation in einem internationalen IT-Konzern treibt sie kulturelle Veränderungen voran und gestaltet mit Weitblick, Empathie und kluger Strategie.

Wir haben über die Jahre immer wieder beruflich unsere Wege gekreuzt, und jedes Mal bin ich inspiriert von ihrer klugen Art, Themen wie Vielfalt, Sichtbarkeit und echte Chancengleichheit auf den Punkt zu bringen. Genau deshalb habe ich sie gebeten, dieses Buch mit ihren Gedanken zu eröffnen.

Be visible. Be you. Be in Tech.

Wir sind oft viel mehr, als wir zeigen. Und oft zeigen wir viel weniger, als wir sind. Die Differenz dazwischen ist im Kern vermutlich vor allem unsere eigene Unsicherheit.

Sichtbarkeit ist nicht die Belohnung, sie ist unsere Entscheidung, denn eines steht schon mal fest: Man macht sich ohnehin ein Bild von uns, ob wir das wollen oder nicht. Da nehmen wir es doch am besten selbst in die Hand und prägen dieses Bild nach unseren Vorstellungen.

Dazu müssen wir irgendwann herausgehen, aus uns heraus und in die Begegnung, in die Interaktion mit Menschen. Zumindest dann, wenn es uns nicht reicht, nur mit uns selbst oder einer Parkuhr zu reden. Wir alle kommen an den Punkt, an dem wir das, was wir können und wissen, was wir glauben und was wir fühlen, anderen mitteilen müssen.

Diese drei Stimmen sind sich leider entnervend oft uneinig, aber es gibt einen Choral, in dem sie gut klingen, und den gilt es zu finden.

Sie würden diese Zeilen nicht lesen, dieses tolle Buch nicht in der Hand halten, wenn Sie nicht bereits auf der Suche wären und vermutlich schon einige Antworten gefunden hätten. Gehen wir es an? Ich komme mit.

»Be you«, sagt Verena Laumayer, und meint es genauso in jeder Zeile, die ich las. Weil ich ein Kind der Neunzigerjahre bin, in denen das Wort »Medienzeit« noch nicht existierte und ich quasi am Wochenende vor dem Fernseher wohnte, fiel mir gleich eine Streichfett-Werbung ein, die mir glaubhaft vermittelte, dass ich so bleiben kann, wie ich will: »Du darfst!« Fünfunddreißig Jahre später würde ich mit der Margarine ein tiefsinniges Gespräch darüber führen, dass der Trick gar nicht darin liegt, die Erlaubnis zu haben, zu bleiben, wer man ist, sondern darin, zu wissen, wer man sein will. Und wie man das für sich und für sein Umfeld verständlich machen kann.

Ich will ja gar nicht bleiben, wer ich bin. Ich möchte mich verändern, nicht für andere, sondern mit ihnen. Aber auch für meine Pläne, meine Karriere, meine Ziele und meinen Platz im Leben. Und dieser Platz darf ruhig auch mal

im Maschinenraum der Zukunft liegen, in der Tech-Welt, die mehr denn je echte Stimmen braucht. Nicht nur KI-Prompts, sondern Menschen mit Haltung, die in der rasanten Geschwindigkeit leichter einen Platz bekommen, denn je. Wir können gar nicht bleiben, wie wir sind, wir werden verändert, durch das Schicksal, durch Entscheidungen und durch Erfahrungen, die nicht ausbleiben und die uns auch regelmäßig einen Strich durch die Rechnungen der Lebens- und Karrierekalkulation machen.

Ich kann heute noch zuverlässiger den kompletten Ültje-Erdnuss-Song mitsingen, als die Mitternachtsformel aufsagen: »Kaum steh' ich hier und singe, kommen sie von nah und fern ...« Ich fand als Kind diesen fröhlichen Mann in seinem hellblauen Anzug sehr vorbildlich und ließ mich von ihm inspirieren, was es braucht, damit Menschen anreisen und einem zuhören. Mit neun Jahren stand ich also das erste Mal bewusst auf einer Bühne. Ich hatte mir die Haare mit einem tausend Grad heißen Kreppeisen ohne Hitzeschutzbeschichtung wie ein Engel gestylt und bewarb mich als Blockflöten-Frontfrau auf dem Weihnachtsmarkt.

Das konnte ja nur gut gehen, ging es aber nicht. Nicht nur meine Haare haben gelitten, auch das Publikum. Ich kann nämlich gar nicht gut flöten, ich war so nervös, dass »Ihr Kinderlein kommet« nur im Stakkato herauskam. Und außerdem regnete es so doll, dass selbst der Duft der gebrannten Mandeln nicht ausreichte, dass noch jemand außer meiner Mutter und meinem heulenden Bruder von nah und fern angereist kam und noch mehr hören wollte.

Dreißig Jahre später hatte ich die Abiredede gehalten, Familienfeiern mit ihren großen und kleinen Jubilaren laudiert, unzählige Verhandlungen in deutschen Gerichtssälen in schwarzer, samtbesetzter Robe geführt. Ich habe bei der EU-Kommission zu Diversität gesprochen, im Bundestag als Sachverständige referiert, vor viertausendfünfhundert Führungskräften und Mitarbeitenden auf einem Sommerfest eine Keynote zu »Dare to care« gehalten, mich in vie-

len Panels, Podcasts und auf Podien mit Kopf und Kragen zu meinen Themen positioniert und mich vor der gesamten Belegschaft meines aktuellen Arbeitgebers im Beisein einer Sommelière in virtuellen Weintastings einen Schwips angetrunken, um sie durch die Einsamkeit im COVID-Homeoffice zu tragen. Die Blockflöte blieb bis heute im Schrank.

Jedes einzelne Mal habe ich mir davor ein kleines oder ein großes bisschen in die Hose gemacht. Und jedes einzelne Mal hätte ich gerne etwas anders oder besser gemacht. Weil ich vorher nie weiß, ob ich jetzt als Expertin wahrgenommen werde oder als Emotion. Als Haltungsträgerin oder als anstrengend. Als laut oder als zu laut, als klar oder trübe. Ob mein Humor oder mein Wissen verstanden oder gespeichert wird, oder beides.

Sichtbar zu sein, ist nie nur eine Frage der Technik, sondern der Zumutung. Sichtbar sein bedeutet, sich selbst anzunehmen, auch wenn es unangenehm ist, da man sich selbst kennenlernen und akzeptieren muss. Und das nicht in PowerPoint-Form, sondern mit Stimme, mit Körper, mit Kanten, mit Fragilität. Dabei wird Sichtbarkeit oft so behandelt wie eine Sommerfigur oder der Ültje-Heini: als kurzfristiges Projekt mit hohem Erwartungsdruck und fragwürdigen Rezepten. »Mach dich sichtbar!« ist der Imperativ unserer Zeit, aber kaum jemand sagt dir auch: Es wird wehtun. Und das ist okay. Wer sich zeigt, macht sich nicht nur sichtbar, sondern auch angreifbar. Und wer leuchtet, wirft zwangsläufig auch Schatten.

Die Lösung? Keine. Außer: trotzdem machen. Und es laut genug tun, dass man sich selbst nicht mehr überhören kann. Und dann, wenn man mal wieder das Beste, was man hatte, in diesem Moment gegeben hat, macht man: »Feierabend, wie das duftet – kräftig, deftig, würzig, gut.« Wie die Rügenwalder-Mühle-Wurst. Man genießt das Never-been-so-easy-Bacardi-Feeling oder macht sich, vollgepackt mit tollen Sachen, die das Leben schöner machen, hinein ins Weekend-Feeling.

Also los, Bühne frei. Sie ist nicht nur für die Lauten gebaut, sondern für die, die bereit sind, etwas zu sagen, bevor sie sich ganz sicher sind. Für alle, die nicht glänzen wollen, sondern gehört werden. Und wenn Sie ganz okay flöten können, spricht wirklich alles dafür, die nächste Rede mit einem Ständchen zu beginnen. Verena Laumayer nimmt Sie in diesem Buch mit viel Herzblut und großem Fachwissen an die Hand und zeigt Ihnen einen Masterplan, wie es mit Ihrem Auftritt weitergehen kann – so kann nichts mehr schiefgehen.

The stage is yours.

1.

Ouvertüre: Was hält dich zurück



Nutzt du dein volles Potenzial? Wirklich?

Vielleicht spürst du: Da ist noch mehr. Vielleicht weißt du sogar genau, was in dir steckt – aber irgendetwas hält dich davon ab, es ganz zu zeigen.

Dann frag dich: Was genau hält dich zurück?

Diese Frage ist unbequem. Und gerade deshalb lohnt es sich, ihr regelmäßig Raum zu geben. Dieses Buch soll dich dabei unterstützen, genau diesen inneren Dialog zu führen – und die ersten Schritte zu gehen, um dein Potenzial wirklich zu entfalten.

Mit meinem Buch möchte ich dich aufrütteln und dazu bringen, darüber nachzudenken und die ersten Aktivitäten zu starten, um daran zu arbeiten, dein Potenzial, das du hast, auch zu nutzen. Du kannst dieses Buch von vorn nach hinten lesen, aber du kannst die Kapitel auch in beliebiger Reihenfolge lesen und es als Nachschlagewerk nutzen.

Ihr fragt euch sicher, warum es ein Buch braucht, das sich mit den Themen Potenzial, Vorbilder und Frauen in der IT beschäftigt. Ganz einfach: Weil ich selbst eine Frau bin, die seit über fünfundzwanzig Jahren in der IT arbeitet, und weil ich weiß, wie wichtig diese Themen sind. Und ich bin überzeugt: Wir brauchen mehr Frauen in der digitalen Welt.

Dieses Buch ist vor allem für alle Frauen in Tech-Branchen geschrieben. Mir geht es aber nicht darum, nur Frauen anzusprechen oder mich in eine Frauen-First-Bewegung einzureihen. Mich prägt vielmehr eine offene, allen neuen Dingen zugewandte positive Grundhaltung. Ich schreibe von meinen Erfahrungen und Beobachtungen. In diesem Sinne wünsche ich mir auch viele männliche Leser. Männer, die erkennen, was Vielfalt bieten kann und wie sie als Verbündeter, Brückenbauer und Möglichmacher unterstützen können. Wie das aussehen kann, habe ich in einer kurzen Gebrauchsanleitung am Ende des Buches beschrieben.

Craft your Job



Michael Blümel, Martin Langmann

Craft your Job

Work Hacks für mehr Selbstorganisation,
Selbstwirksamkeit und kreative Gestaltungskraft
im Beruf

1. Auflage 2026

272 Seiten; Broschur; 29,95 Euro

ISBN 978-3-86980-825-3; Art.-Nr.: 1217

Die Arbeitswelt verändert sich schneller und grundlegender denn je – und wir sind mittendrin.

Viele Menschen fragen sich: Wie kann ich mich in diesem Wandel einbringen? Wie gelingt es, nicht nur zu funktionieren, sondern den Arbeitsplatz durch Selbstwirksamkeit aktiv mitzugestalten? Und wie finde ich dabei meinen eigenen Weg?

Die beiden Coaches Michael Blümel und Martin Langmann stellen den Menschen in den Mittelpunkt der modernen Arbeitswelt und zeigen, wie unterschiedliche Persönlichkeiten genau diese Herausforderungen meistern. Von der neugierigen Berufseinsteigerin Sophie bis zum erfahrenen IT-Supporter Florian – ihre Geschichten machen Mut und liefern praxisnahe Work Hacks für Selbstorganisation, Teamarbeit, Motivation und Werteorientierung. Ihre persönlichen Erfahrungen verschmelzen mit fundiertem Wissen aus der Arbeits- und Organisationspsychologie – verständlich, nahbar und inspirierend.

Ein Buch für alle, die ihre berufliche Rolle bewusst gestalten möchten: Berufseinsteiger, Menschen im Wandel oder jene, die ihre Arbeit als sinnstiftenden Teil ihres Lebens verstehen wollen. Es liefert konkrete Impulse, wie Zusammenarbeit gelingen kann, Motivation langfristig erhalten bleibt und Veränderung zur Chance wird – jenseits leerer Phrasen, dafür mit echten Einblicken, reflektiertem Handeln und klarer Sprache.

Ein kraftvoller Impulsgeber für alle, die ihre Arbeitswelt aktiv mitgestalten wollen.

Künstliche Intelligenz im Unternehmen



Gaston Geilenkothen

Künstliche Intelligenz im Unternehmen

KI für mehr Effizienz, Kreativität, Wettbewerb und Sicherheit in Projekten, im Marketing, im Vertrieb, in der Mitarbeiterentwicklung, Verwaltung, Führung, Verhandlung, Personalauswahl

1. Auflage 2025

288 Seiten; Broschur; 29,95 Euro

ISBN 978-3-86980-783-6; Art.-Nr.: 1200

Künstliche Intelligenz (KI) ist längst nicht mehr nur Zukunftsmusik – sie ist schon heute ein wichtiger Bestandteil unseres Alltags und Arbeitslebens.

Doch wie lässt sich KI wirklich sinnvoll nutzen? Wie kann sie Arbeitsprozesse erleichtern, neue Möglichkeiten eröffnen und dabei Ängste vor Veränderungen abbauen?

Gaston Geilenkothen's Buch illustriert – ganz gleich ob für Unternehmer, Solo-Selbstständige, Führungskräfte oder Mitarbeiter –, wie KI praktisch eingesetzt werden kann.

Der Autor, der KI bereits in zahlreichen Unternehmen erfolgreich nutzbar gemacht hat, zeigt praxisnah und verständlich, welche konkreten Anwendungsmöglichkeiten KI bietet. Du erfährst, wie intelligentes Prompt-Design und gezielte Herangehensweisen dazu beitragen, die volle Leistungsfähigkeit von KI zu entfalten – ohne dabei in technische Details abzutauchen. Mit anschaulichen Beispielen und Schritt-für-Schritt-Erklärungen wird verdeutlicht, wie KI Geschäftsprozesse verbessern, neue Chancen aufzeigen und alltägliche Aufgaben effizienter gestalten kann.

Dieses Buch bietet nicht nur praktische Lösungen, sondern gibt einen umfassenden Überblick darüber, was mit KI heute schon möglich ist – von der Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit bis zur Entlastung im Arbeitsalltag.

Ein Buch für alle, die die Chancen von KI erkennen und auf einfache Weise für sich nutzen wollen – praxisnah, verständlich und zukunftsweisend.

Spielräume statt Spielregeln



Ralf Rémy
Spielräume statt Spielregeln
Transformation gemeinsam gestalten
1. Auflage 2025

248 Seiten; Broschur; 34,95 Euro
ISBN 978-3-86980-828-4; Art.-Nr.: 1219

Wenn alles in Bewegung ist, helfen keine starren Regeln mehr. Führung muss Räume öffnen – für Neues, für Dialog, für gemeinsame Verantwortung. Denn echte Transformation gelingt dort, wo Menschen sich trauen, vertraute Pfade zu verlassen, zu experimentieren und Widersprüche auszuhalten.

Gerade in unsicheren Zeiten klammern sich Organisationen an Methoden, Hierarchien und scheinbare Gewissheiten. Doch Transformation ist kein technischer Prozess, sondern ein kollektives Ringen um neue Möglichkeiten. Das integrale Tiefenwirkungsmodell zeigt, warum sichtbare Strukturen und Prozesse nur die halbe Wahrheit sind – die entscheidende Kraft liegt in den unsichtbaren Dynamiken von Haltung, Kultur und gelebten Regeln.

Spielräume statt Spielregeln macht diese Tiefenwirkung operativ nutzbar: Aus Analyse wird Gestaltung. Auf Basis von sechs Clustern werden Wechselwirkungen plan- und steuerbar, ohne die notwendige Offenheit zu verlieren. So entsteht ein Rahmen, der Orientierung gibt und zugleich Mut, Lernen und Verantwortung stärkt.

Ralf Rémy zeigt, wie aus Kontrolle Vertrauen wird und aus Unsicherheit Zukunft: Transformation scheidert selten an Technik – sie scheidert daran, dass Menschen zu wenig zugetraut wird.

Dieses Buch ermutigt, Spielräume zu schaffen, damit kollektive Gestaltungskraft wirksam werden kann.

Das digitale Master-Gen



Niklas Schade

Das digitale Master-Gen

Das unsichtbare Steuerungsprinzip jeder erfolgreichen Digitalisierung

1. Auflage April 2026

240 Seiten; Broschur; 34,95 Euro

ISBN 978-3-86980-855-0; Art.-Nr.: 1232

Warum scheitern siebzig Prozent aller Digitalisierungsvorhaben, während einige wenige mühelos Märkte dominieren? Der entscheidende Unterschied liegt weder in der Software noch im Budget, sondern in der »unsichtbaren Architektur der Steuerung« – den sogenannten Master-Genen. Diese übergeordneten Prinzipien wirken im Verborgenen und entscheiden darüber, ob Investitionen in moderne Technologien Früchte tragen oder wirkungslos verpuffen.

Niklas Schade liefert in seinem neuen Buch eine praxisbewährte Diagnose-Anleitung. Durch die fundierte Analyse von »Champions« wie John Deere und Adyen oder des tragischen Scheiterns von Giganten wie Quelle oder Toys »R« Us macht er die Muster hinter Erfolg und Ruin sichtbar. Die dahinterliegenden basalen Ordnungsprinzipien sind universell, wirkungsvoll und lassen sich auf jede Organisation übertragen.

Das Master-Gen-Modell ist ein Denkraum, der die Komplexität des digitalen Wandels radikal reduziert und eine bewusste Abkehr vom digitalen Aktionismus vollzieht. Es ist ein unverzichtbares Werkzeug für alle, die die digitale Evolution mit Klarheit und System selbst in die Hand nehmen wollen.

Die ersten Schritte sind dabei ganz einfach: destruktive Gene identifizieren, konstruktive Steuerungsprinzipien aktivieren und die bestehenden Strukturen synergetisch stärken, statt sie zu zerstören.